



Die Kitas schmücken die Tannen

Schön, dass bald wieder Weihnachten ist. Basteln, Dekorieren, Tannenduft – all das begleitet uns durch diese Zeit. Und wie in Karow üblich, weisen die beiden Weihnachtsbäume an der Piazza und vor dem „Zwiebeltöpfchen“ auf die kommenden festlichen Tage hin. Auch bei den Kleinsten in den Kitas ist die Vorfriede groß. Was wird wohl diesmal unter dem Tannenbaum liegen. Und kommt der Weihnachtsmann wieder mit seinem großen Sack voller Geschenke? Die Kita-Kinder können es kaum erwarten, bis es endlich los geht. Doch bevor es soweit ist, haben sie auch in diesem Jahr wieder Anhänger und Schmuck für die beiden Weihnachtsbäume gebastelt. Und nun ist es bald soweit. Die Kinder aus den Kitas Krümelkiste, Pfannschmidtstraße 70, Busonistraße 145, Orgelpfeifen, Sonnenblume und Kleiner Stern werden in den Tagen vor dem Ersten Advent ihre Basteleien an den Tannen befestigen – zur Freude aller Karower. Die alldod wird sich mit kleinen Aufmerksamkeiten für den Elan der Jungen und Mädchen und das Engagement der Erzieher bedanken.

Herzlich willkommen zum Karower Weihnachtsmarkt am 6. Dezember 2014

Wenn die Kerzen leuchten Tanz und Lieder unter dem Tannenbaum auf der Piazza

Das ist ein spannendes Motto für die schönste Zeit im Jahr: O wei, o wei, o Weihnachtsbaum. Ganz viel dreht sich in diesen Wochen um die passende Tanne für die festliche Stube. Aussuchen, einkaufen, im Wohnzimmer aufstellen, schmücken, was kann da nicht alles passieren. Da kommen nicht nur die Jüngsten ins Phantasieren. Und deshalb steht das Kinderprogramm beim Karower Weihnachtsmarkt am 6. Dezember 2014 unter diesem Motto: O wei, o wei, o Weihnachtsbaum. Aber natürlich gibt es auf der Piazza noch viele andere Bühnen-Höhepunkte. Traditionell läutet der Schulchor der Grundschule im Panketal um 12 Uhr den Weihnachtsmarkt am Nikolaustag ein. Die Tanzkinder dieser Grundschule sowie der Grundschule am Hohen Feld betreten dann gegen 12.20 Uhr die Bühne. Nach ihren temperamentvollen Darbietungen steht der „offizielle“ Teil an: Um 13 Uhr werden Bezirksbürgermeister Köhne und Frau Arduch von der alldod die Besucher begrüßen und dann gemeinsam – auch dies ist eine lange Tradition – den großen Stollen anschnneiden. Ab 13.30 Uhr präsentieren der Tanzkreis 50 plus unter der Leitung von Frau Beichler und die Gruppe



Bald nun kommt der Weihnachtsmann

„Tanz Mit“ unter Leitung von Frau Dommasch ein gemeinsames Programm. Dann geht es ab 14 Uhr – o wei, o wei – nur noch um den Weihnachtsbaum. Gleich darauf, gegen 14.30 Uhr, ist die Theatergruppe aus der Kita Pfannschmidtstraße 70 an der Reihe. Sie wird die Besucher mit ihrem neuen Stück „Die Bremer Stadtmusikanten“ überraschen. Weiter geht es mit Highlights auf der Bühne. Eine Märchenfee plaudert aus dem Nähkästchen, es folgen ein Quiz und Weihnachtslieder aus aller Welt. Ab 17.20 Uhr sind irische und keltische Klänge zu

hören. Die schon im Vorjahr gefeierte Band Larkin wird mit Folkrock und Tanzeinlagen wieder für Stimmung sorgen. Die Piazza verwandelt sich den ganzen Tag über in eine Weihnachtslandschaft mit Märchenschloss, Rentierschlitten, Plätzchenbacken im Hexenofen und Ponyreiten. Zum Basteln laden ein Kerzenzieher und eine Vogelhäuschen-Werkstatt ein. Die Imkerei dürfte nicht nur die Kinder interessieren. Und gegen den Hunger sind allerhand Leckereien aufgeföhren: Von gebrannten Mandeln über Quarkkeulchen, Holzofenbrot bis zu deftigem Grünkohl mit Wurst.

Karow LIVE 2014 HIGHLIGHTS

Revue im Advent

Damit die traditionelle Weihnachtsrevue wieder ein voller Erfolg wird, haben die Schüler der GS im Panketal fleißig geübt. Am Mittwoch, 10. Dezember, 18.30 Uhr, ist Premiere. Am Donnerstag, 11. Dezember, wird die Revue zur gleichen Zeit wiederholt. An beiden Tagen beginnt der beliebte Weihnachtsbasar jeweils eine Stunde vor der Aufführung. Die alljährliche Matinee erfreut dann wieder am Freitag, 12. Dezember, ab 10.00 Uhr Senioren und Schüler.

Kontakt zu Telecolumbus

Neuer Ansprechpartner bei Telecolumbus für alle Fragen rund um's Kabelfernsehen ist Herr Haase. Nach einjähriger Unterbrechung ist er wieder an seinen alten Arbeitsplatz zurückgekehrt. Kontakt-Telefonnummer: 0170-232 92 02. Eine E-Mail-Adresse wird noch bekannt gegeben.

Neustart in der Kreisliga A SV Karow 96 setzt auf den Nachwuchs

Mit jungen Spielern aus dem eigenen Nachwuchs wollen sich die 1. Männer in der Kreisliga A nach dem Abstieg in der vorigen Saison erst einmal konsolidieren. Ziel ist ein gesicherter Mittelfeldplatz. Die 2. Männer streben in der Kreisliga B ähnliches an, wobei sie auch gerne weiter oben landen würden. Die Ergebnisse der ersten Saisonspiele beider Teams geben Anlass zu begründeten Hoffnungen. Eine Seniorenmannschaft war in Planung. Zuletzt fehlten aber einige wenige Akteure, um den notwendigen Kader voll zu bekommen. Wenn sich noch einige Seniorenspieler melden, könnte die Mannschaft noch nachgemeldet werden.

In allen Mannschaften des SV Karow 96 sind neue Mitstreiter jederzeit herzlich willkommen. Ein Schnuppertraining kann zu den im Internet veröffentlichten Trainingszeiten wahrgenommen werden.

15. Auflage vom alldod-Cup

Die Tage werden kürzer und kälter. Zeit, um auch langsam wieder an den Fußball in der Halle zu denken. Was fällt einem dabei spontan ein? Der alldod-Cup, der im Januar 2015 als Wettbewerb für Freizeitmännschaften im Norden Berlins in Karow schon seine 15. Auflage erlebt. Der genaue Termin steht noch nicht fest, da die Hallenzusage vom Bezirksamt aus-

5. Dezember Chor-Konzert

Ein halbes Jahr ist es her, dass der Konzertchor Berliner Pädagogen im Robert-Havemann-Gymnasium ein Konzert für sein treues Karower Publikum gab. War es damals ein sommerliches, ist es am Freitag, 5. Dezember, um 19 Uhr am gleichen Ort wieder ein Adventskonzert. Der Chor und die Solisten mit ihren Stimmen und auf ihren Instrumenten sind gut vorbereitet. Im Frühjahr 2007 wurden die Karower erstmalig durch diesen hervorragenden Chor erfreut, seitdem unter der bewährten Leitung von Thomas Lange „alle Jahre wieder“ – nun schon zum 16. Mal! Ob man es den Sängern und dem Dirigenten ansieht? Im Juli nahm der Chor an der diesjährigen Chorolympiade in Riga, der lettischen Haupt- und zugleich europäischen Kulturhauptstadt 2014, teil und kehrte erfreulicherweise mit einem Silbernen Diplom in seiner Kategorie zurück. Alle interessierten Karower sind nun eingeladen, die langjährige Freundschaft und Liebe zum Chorsingen zu erneuern. Selbstverständlich werden auch diesmal wieder gemeinsam mehrere Weihnachtslieder gesungen. Instrumentalisten der Musikschule „Bela Bartok“ sind dabei. Und auch das gewohnte Catering-Angebot ist vor Ort. Bei Interesse zum Mitmachen können Sie gern den langjährigen Chorsänger Herrn Birkholz unter Telefon 535 84 83 anrufen. Er wird Ihnen alle Fragen beantworten, die Sie haben, ohne dass Sie gleich zum Vorsingen erscheinen müssen.

High Noon in Eldorado Tolle Ausflüge mit dem Ferienpass

Zum zweiten Mal konnten Karower Kinder mit dem Sommer-Ferienpass tolle Ausflüge und spannende Aktivitäten erleben. In der Woche vom 14. bis zum 18. Juli 2014 waren mehr als 30 Jungen und Mädchen bei den vielen Angeboten dabei. Sie fuhren gemeinsam zum Wandlitzsee, bauten im K14 Tipi-Zelte, feierten dort eine Sandwich-Party, gingen auf Schatzsuche und erlebten ein Kinoprogramm mit anschließender Übernachtung. Auf dem Abenteuerspielplatz am Ingwäonenweg wurde ein zünftiges Frühstück geboten, Ausflüge führten in die Westerstadt Eldorado nach Templin, es wurde gemeinsam geklettert, auf ganz neue Art

mit den Karower Dachsen Sport getrieben und in der Holzwerkstatt gebastelt. Und an allen Tagen gab es eine vollwertige Verpflegung. Dank der finanziellen Unterstützung der Grundstückseigentümer und der Hilfe der in Karow ansässigen Vereine konnte die alldod die Ferienwoche realisieren. Für den Ferienpass mussten lediglich zehn Euro bezahlt werden. Die alldod bedankt sich bei Phoenix, Jugendzentrum K 14, Kita Busonistraße, Outreach, den Karower Dachsen, Albatros und dem Abenteuerspielplatz für die engagierte und professionelle Unterstützung. Die Kinder erhielten zum Abschluss der Woche eine Urkunde mit einem Gruppenfoto.

Die 1. Männermannschaft des SV Karow 96



Im Jugendbereich treten zehn Mannschaften im Wettkampfbetrieb an. Bei den Kleinsten stehen Spiel und Spaß im Vordergrund, die Vermittlung von Taktik und Technik, die Schulung von Einsatzbereitschaft und Koordination, Willensstärke und Kameradschaft. Ergebnisse spielen da im Moment nur eine untergeordnete Rolle.

steht. Sobald wie möglich wird der SV Karow die Termine für diesen Wettbewerb in der Ausschreibung auf seiner Homepage www.sv-karow-96.de veröffentlichen. Für Spannung ist auf jeden Fall gesorgt, wenn 19 Mannschaften versuchen, dem Vorjahressieger „Guardiolas Erste Wahl“ den Wanderpokal streitig zu machen.





Viel Sport und Theater

Beim 9. allod-Gesundheitslauf war der Kindergarten Pfannschmidtstraße 70 mit einigen Kindern beim 800-Meter-Bambini-Lauf vertreten. Obwohl es vorher nur zwei Probeläufe gegeben hatte, hielten alle die gesamte Strecke durch. Der eine oder andere war sogar richtig schnell unterwegs. Die Medaillen und Urkunden, die die Kinder bekamen, ließen die kleinen Sportlerherzen höher schlagen.

Am ersten Freitag im November fand wieder das beliebte Herbstfest statt. Dieser Tag ist für Kinder, Eltern und Gäste in jedem Jahr ein kleiner Höhepunkt mit Hexenspektakel und einem Tanz um das Lagerfeuer herum. Bei einer warmen Suppe, Wiener Würstchen und dem beliebten hausgemachten oberleckeren Hexentrunk konnten sich die Besucher stärken.

Am Mittwoch, 26. November, sind alle Eltern und Kinder recht herzlich zu einem weihnachtlichen Elterncafé, bei dem Weihnachtsgestecke gebastelt werden können, eingeladen. An diesem Nachmittag werden die Kinder und ihre Eltern mit hausgemachten Schmalzstullen, Gewürzgerichten und heißen Getränken verwöhnt.

Die Premiere des neuen Weihnachtsmärchens, mit dem Titel „Die Bremer Stadtmusikanten“, findet zur Elternweihnachtsfeier am Freitag, 5. Dezember, um 15.30 Uhr in der Aula der 9. Grundschule statt. Im Anschluss daran treffen sich die Eltern zu einem gemütlichen Beisammensein. Auf dem Karower Weihnachtsmarkt am 6. Dezember präsentiert die Theatergruppe dann ihr Stück auf einer großen Bühne.

Am Mittwoch, 10. Dezember, kommt der Weihnachtsmann in die Pfannschmidtstraße. Viele Überraschungen erwarten die Kinder. Highlight wird die Vorführung eines Märchens von den Erzieherinnen.

Eine Wohngemeinschaft stellt sich vor Viel Spaß bei gemeinsamen Aktivitäten in der Forkenzeile

Vor 4 Jahren wurde von der Albert Schweitzer Stiftung - Wohnen & Betreuen unsere Wohngemeinschaft 4 in der Forkenzeile gegründet. Wir finden es toll, dass wir hier in unserer kleinen Gemeinschaft ein eigenständiges Leben führen können. Dies wäre ohne die Unterstützung und Begleitung der Mitarbeiter der Albert Schweitzer Stiftung - Wohnen & Betreuen nicht möglich, die täglich von 14.00 bis 20.00 Uhr für uns da sind.

Aktuell bewohnen wir, zwei Frauen und drei Männer im Alter von 23-30 Jahren, zwei Wohnungen im Erdgeschoss des Mietshauses. Tagsüber gehen wir alle einer Tätigkeit in einer der Berliner Werkstätten für Behinderte nach. Natürlich müssen wir uns auch um den Haushalt kümmern, manchmal benötigen wir dabei die Unterstützung von den Betreuern.

Zu unseren Aufgaben zählen der Einkauf für den täglichen Bedarf, Putzen, Waschen und Kochen. Uns macht es viel Spaß, wenn wir uns gegenseitig bei die-

Premiere für Sportfest der Inklusion Beim 9. allod-Gesundheitslauf waren 330 Teilnehmer dabei

Am 6. September 2014 waren über 2.000 Kinder und Jugendliche, Männer und Frauen beim **1. Pankower Sportfest der Inklusion** aktiv dabei. Der 9. allod-Gesundheitslauf, die Gesundheitsmesse sowie ein breites Angebot zum Thema Sport und Selbsterfahrung, mit Blindenfußball, Rollibasketball, Blindenparcours, Rolliparcours und auch Wurfstationen luden zum Mitmachen ein.

Aus der Kooperation der Robert-Havemann-Schule und des Sporttreffs Karower Dachse e.V. ist das Sportfest als gemeinsame Aktion von Vereinen, Schulen, Verbänden, Organisationen und Interessierten in Pankow entstanden. Damit ist das Thema „Inklusion“, also die Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen, weiter in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt. Schirmherr des Sportfestes war der Ehrenpräsident des Landessportbundes Peter Hanisch. Er gab den Startschuss für den Gesundheitslauf. Im Rahmen des Aktionstages gab es auch eine Diskussion mit Experten zum Thema Inklusion. Thomas Härtel, der Vizepräsident des Deutschen Behindertensport-Verbandes, sprach auf der Veranstaltung die einleitenden Worte.



Nach dem Motto: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ hat das Sportfest der Inklusion dazu beigetragen, durch Netzwerke und viele gemeinsame Aktivitäten einige Berührungspunkte abzubauen. Beim 9. allod-Gesundheitslauf haben trotz Hitze alle Aktive unbeschadet das Ziel erreicht. An den Start gingen über die verschiedenen Distanzen rund 330 Läufer und Walker, sowie Rollifahrer und Sehbeeinträchtigte mit ihren Guides.

Der mit den Karower Dachsen befreundete Lauftreff aus Eichsfeld war extra angereicht, um hier mit seinen Tandems am Wettkampf teilzunehmen zu können. Der schnellste Läufer über die Distanz von 10,4 Kilometer war Alex Buntru von der Sportgemeinschaft des Max-Delbrück-Centrums in einer Zeit von 37:11 Minuten. Patricia Rolle von der LG Nord erreichte das Ziel als schnellste Frau in der Zeit von 44:23 Minuten.

110 Jahre Feuerwehr Große Parade und Eisbein-Essen

Tolle Stimmung, schönes Wetter und viele Highlights: Beim Straßenfest zum 110-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Karow zwischen Feuerwache und altem Spritzenhaus vom 22. bis 24. August passte alles. Die große Parade mit historischen und aktuellen Fahrzeugen war einer der Höhepunkte. Eine kleine Husche vom Spritzenwagen wurde dabei mit viel Humor aufgenommen.

Die Partyshowband „Sowieso“ überzeugte am Sonntag mit fetzigen Rhythmen. Beim parallel dazu stattfindenden Eisbein-Essen blieb nichts übrig. Die Freiwillige Feuerwehr Karow nutzte das Fest, um aktuell über Brandschutz und die Technik bei der Feuerbekämpfung zu informieren. Auf der Internetseite www.ff-karow.de können Sie noch mehr über die lange Geschichte der Karower Wehr erfahren.

Tannenduft und Lichter

Die Albert Schweitzer Stiftung - Wohnen & Betreuen lädt am Samstag, 29. November 2014, ab 15.30 Uhr unter dem Motto „Tannenduft und Lichterglanz“ zum Adventsbasar auf ihrem Stiftungsgelände in der Bahnhofstraße 32 in Blankenburg ein.

Geigenklänge im Advent

Musiker der Geigenschule Thomas Posselt spielen am 19. Dezember, 19.30 Uhr, beim Freitagskonzert in der Karower Dorfkirche. Für die Jüngsten gibt es im Gemeindehaus Alt-Karow am 18. Dezember um 17 Uhr ein Weihnachtsliedspiel.

Barrierearme Wohnungen

Zwischen Münchehagenstraße und Henzweg entstehen 36 freifinanzierte Zweizimmer-Wohnungen mit Größen von 49 bis 56 Quadratmetern in drei zweigeschossigen Gebäudeteilen. Alle Wohnungen sind barrierearm und deshalb auch für Senioren geeignet. Frühjahr bis Sommer 2016 werden die Wohnungen bezugsfertig sein. Bewerber können sich auch schriftlich bei der allod-Vermietung melden.

Ein Laufsteg in Karow Boutique „Kleiderschrank“ zeigt Mode

Im Schlepptau meiner Frau befinde ich mich nicht so oft, es sei denn, es geht zu einer Modenschau oder Ähnlichem. So auch diesmal. Die Achillesstraße wird an ihrer breitesten und attraktivsten Stelle, der so genannten Spange, zweimal im Jahr zum Laufsteg für Models. Früher sagten wir Mannequins. Das sind Damen und Herren – in diesem Fall auch immer mit einem inzwischen schon herangewachsenen hübschen jungen Mädchen – die sich für das Modehaus „Kleiderschrank“ den zahlreichen Zuschauern unter freiem Himmel präsentieren. Ach, Sie kennen diese Boutique nicht? Nun, sie hieß bis vor ein paar Tagen auch noch Heyse Moden. Frau Annette Fournes, die Chefin, hat sich offenbar abgenabelt und führt nun ihren umgestalteten modernen Laden unter neuem Outfit in die Zukunft. Gut so!

Wie bei solchen Veranstaltungen üblich, werden trendige Moden vorgeführt, in der Hoffnung, dass halb Karow darin herumläuft. Nun, das war bisher nicht so, das wird auch in Zukunft nicht sein zum Glück für Käuferinnen und Käufer und deren Befindlichkeiten. Denn, was es hier zu kaufen gibt, ist nicht alltäglich, auch nicht ganz billig. Es ist angemessen elegant, würde ich sagen. Und das wissen Models, Moderatorin und Zuschauer-Kunden gleichermaßen zu schätzen. So wünschen wir dem Geschäft weiterhin beste Gesundheit. Es ist fast das einzige seiner Art in unserem Wohngebiet, steht für gehobenen Standard und ist deshalb repräsentativ für Neu-Karow. Angestoßen wurde wie immer mit Sekt auf Kosten des Hauses. Also Prosit! Bis zum nächsten Mal im „Kleiderschrank“.

Einer, der die Rechnungen bezahlt



sen Aufgaben unterstützen, denn so kann jeder seine Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Beweis stellen - und das spornt an! Gerne verbringen wir teils gemeinsam, teils individuell unsere Freizeit. So sind einige von uns an den Wochenenden und Feiertagen bei ihren Familien. Häufig planen wir auch gemeinsame Unternehmungen wie Fahrradtouren und Wanderungen mit Picknick, Kino- und Konzertbesuche sowie Spielenachmittage mit selbstgekochten Leckereien. Bei den Freizeitangeboten der Albert Schweitzer Stiftung - Wohnen & Betreuen machen wir recht

häufig mit, so zum Beispiel wie bei einer gemeinsamen Mondscheinfahrt mit den anderen sieben Wohngemeinschaften. Beim Stadtteilstand in Karow betreuen wir jedes Jahr einen Stand. Hier können wir von unseren Erfahrungen im Zusammenleben in einer Wohngemeinschaft berichten. Vor einem Jahr haben wir angefangen, die gemeinsam genutzten Räumlichkeiten unserer WG selbst farblich umzugestalten. Dabei hatten wir alle sehr viel Spaß, wie das Foto links zeigt.

Uns ist es auch sehr wichtig, zu den anderen Hausbewohnern einen guten Kontakt zu pflegen. Dies funktioniert nur mit gegenseitiger Rücksicht. Deshalb sind wir stets darum bemüht, die Ruhezeiten einzuhalten. Auch die Nachbarschaftshilfe ist für uns sehr wichtig. Gerne bieten wir unsere Hilfe an, denn das gehört für uns zum Zusammenleben dazu. Wir freuen uns sehr, dass die Wohngemeinschaft eine stabile Größe im Kiez geworden ist.

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohngemeinschaft 4

allod.

Culemeyerstraße 2
12277 Berlin
www.allod.de

Vermietung
Achillesstraße 55
13125 Berlin / Karow
Doris Arduch
030-942 00 10
vermietung@allod.de

Verwalten • Vermieten • Wohnen • Gewerbe

Verwaltung
030-88 45 93-300
Simone Heinrichs
simone.heinrichs@allod.de
Renate Schreiber
renate.schreiber@allod.de
Franziska Herbrich
franziska.herbrich@allod.de
Constanze Rast
constanze.rast@allod.de

Ein Ausflug in die Oberlausitz Tanzgruppe 50 plus auf Tour

Der Karower Tanzkreis 50 plus unternahm mit Freunden im August eine Fahrt in die schöne Oberlausitz nach Seiffhennersdorf. Mit Tanz und Freizeit verbrachte die 30-köpfige Gruppe – darunter „nur“ ein Mann – die Tage in der „Windmühle“, einer Bildungseinrichtung des Landes Sachsen. Ein besonderer Höhepunkt war der Tagesausflug ins Zittauer Gebirge mit dem Besuch des Schmetterlingsmuseums, des Nonnenfelsens und des Kurortes Oybin. Am Abschlussabend wurde fröhlich getanzt und gesungen. Mit vielen schönen Eindrücken reiste die Gruppe zurück nach Berlin. Gisela Beichler, Leiterin des Tanzkreises, dankt allen, die mit großem Einsatz diesen Ausflug in die Oberlausitz möglich gemacht haben. Die Gruppe sucht ständig neue Mitglieder, die Spaß und Freude am Tanz und an der Gemeinschaft haben. Frau Beichler gibt unter der Telefonnummer 949 22 56 auch gern weitere Auskünfte dazu. Die Tanzgruppe 50 plus gibt am 6.12. auf dem Karower Weihnachtsmarkt eine Probe ihres Könnens ab.



Basketball: Starker Nachwuchs Dachse kooperieren mit Grundschule und ALBA

Die Trainer und Betreuer der Dachse sind Vorbilder für Kinder und Jugendliche. Der Verein hat im vergangenen Jahr fünf Jugend-Schiedsrichter und zwei Lizenztrainer allein in der Sportart Basketball ausgebildet. Mit der Grundschule am Hohen Feld startet gerade eine Kooperation mit den Karower Dachsen und ALBA Berlin. Dachse-Trainer Daniel Gems betreut jeden Mittwoch Schüler aus den 3. und 4. Klassen und coacht sie als Schulmannschaft in der ALBA-Grundschulliga. In der Saison 2014/15 gehen die Karower Dachse mit neuen Mädchenmannschaften von 8-17 Jahren in den Spielbetrieb. In den Trainingsgruppen für Mädchen, bei den Minis und im Team männlich 10-12 Jahre sind noch Plätze frei. Infos dazu unter www.karower-dachse.de und basketball@karowerdachse.de.

Eltern-Kind-Turnen

Wer am Freitag an der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld vorbeispaziert, ist vielleicht verwundert: Wohin fahren all die Muttis, Vatis und Großeltern mit den Kinderwagen? Die Antwort ist: Sie sind auf dem Weg zum Eltern-Kind-Turnen bei den Karower Dachsen! Wo ansonsten an Wartelisten gedacht werden muss, haben die Kleinsten von ein bis zwei Jahren den Vorteil, dass ja die Teilnehmer schon bald der Gruppe entwachsen sind – und so wird immer wieder Platz für neue „Pampers-Athleten“ frei gemacht. Wer dieses Angebot einmal ausprobieren möchte, kann dies freitags 15 - 15.45 Uhr mit Linda Schirmer tun.



Dachse erhielten Auszeichnung: Großer Stern des Sports in Silber für erstes Sportfest der Inklusion

Training für Inline-Skaten

Im Sportartenkarussell bieten Peter Grünert und Julen Wilhelmy ab November 2014 wieder Inline-Skaten an. Jeden Freitagnachmittag treffen sich Kinder und auch Eltern zum Üben. Die Schwerpunkte liegen im sicheren Fahren, dem Bremsen und dem Ausweichen von Hindernissen. Da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind, melden sich Interessenten vorher unter der Telefonnummer 946 33 570 an.

Musizieren im Advent

Sonnabend, 29. November 2014, bietet die Musikschule der Karower Dachse beim Adventsfest im Jugendclub K14 ab 16.30 Uhr ein Weihnachtssingen gemeinsam mit allen Familien und Freunden an. Mit diesem Nachmittag wird der Auftakt zum Advent festlich begangen.

Lust am Cheerleading?

Mit gewagten Pyramiden, schönen Hebefiguren oder mit Mädchen, die in die Luft geworfen werden, verzaubern die „Spirit Stars Cheerleader“ des Sporttreffs Karower Dachse e.V. jedes Mal ihr Publikum. Nicht zu vergessen: Cheerleading ist Leistungssport! Ziel ist es, das Publikum bei Auftritten, Basketballspielen oder auch bei Meisterschaften so richtig anzufeuern. Die Mädels und Jungs der Spirit Stars freuen sich immer über sportbegeisterte Unterstützung. Bist Du also zwölf Jahre oder älter und hast Lust, Dich so richtig auszupowern und neue Freunde zu finden? Dann komm zum Training am Sonntag von 12 bis 14 Uhr in die Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld oder schreib eine Nachricht unter www.facebook.com/SpiritStarsCheerleader.

Turm-News

Matinee geht weiter

Einmal im Monat gibt es eine Lesematinee in der Karower Stadtteilbibliothek in der Achillesstraße 77. Ab zehn Uhr wird gelesen, und danach kann man am Brunch im Stadtteilzentrum Turm in der Busonistraße 136 teilnehmen.

Am 14. Oktober las Dolores Pieschke eigene Texte unter dem Motto: Kriminelle Energie trifft kriminelle Fantasie. Am 11. November ging es zum 25-jährigen Jubiläum des Mauerfalls um Portraits von Menschen, die über diese spannende Zeit berichten, am 2. Dezember schließlich werden Weihnachtsgeschichten und -märchen gelesen. An jedem ersten Donnerstag im Monat geben die Rechtsanwältinnen Mettin & Geithner aus Pankow von 16 bis 17 Uhr eine kostenlose Beratung. „Senioren Tanz Fitness Zumba Gold“ heißt ein neuer Kurs donnerstags von 13 bis 14 Uhr. Noch freie Plätze gibt es in der Seniorengymnastikrunde. Sie findet donnerstags von 9.30-10.15 Uhr in einer Kleingruppe statt und wird von einer Physiotherapeutin angeleitet. Georgina Pascoe führt ihren Englischkurs für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen weiter, dafür sind Interessenten sehr willkommen.

Adventsbasar bei den Orgelpfeifen Basteln und Gestalten in der Münchehagenstraße 43



Zum traditionellen Adventsbasar sind Gäste am Sonnabend, 29. November, in der Zeit von 11.00 bis 15.00 Uhr herzlich in die Kita Orgelpfeifen in der Münchehagenstraße 43 eingeladen. In vorweihnachtlicher Atmosphäre gibt es dort Stände mit Holz-, Natur- und Papierbasteleien und allerhand Leckereien. Im November endete das gemeinsame Projekt „Gesunde Kita“ mit der Krankenkasse BKK-VBU. Lernerfahrungen zu gesundheitsfördernden Aspekten, wie Bewegung, Entspannung, starke Kinder oder

rückenfreundliche Haltung, wurden vermittelt. Die beliebte Handpuppe „Florina“ als Maskottchen der Krankenkasse wird bei weiteren Kita-Events mit dabei sein. Für die gute Zusammenarbeit mit der BKK-VBU bei diesem Projekt bedanken sich die Orgelpfeifen recht herzlich. Beim Erkunden der Umwelt tragen die Kinder von der Kita jetzt leuchtende Signalwesten. Damit sind sie für alle sichtbar. (Foto links) Weitere Informationen über die Kita Orgelpfeifen erhalten Sie per Telefon unter 948 00 870.

Kunstmarkt erfreute alle Große Vielfalt bei Phoenix-Veranstaltung

Wie jedes Jahr im Mai eröffnete der Kulturförderkreis Phoenix e.V. die Veranstaltungssaison in Karow mit dem Kunstmarkt. Bei der nunmehr schon 13. Auflage wurde wieder eine bunte Vielfalt an Kunst, Kunsthandwerk und abwechslungsreichem Bühnenprogramm geboten. Albatros hatte gemeinsam mit Karower Senioren ein gemütliches Lesecafé mit selbstgebackenem Kuchen eingerichtet, die Kitas Busoni- und Pfannschmidtstraße waren mit Theaterstücken und Bastelangeboten für unsere Jüngsten vertreten.

Viele Karower und Gäste nutzten diesen herrlichen Sonntag zum Schlendern, Plaudern und Kaufen des einen oder anderen Utensils. Oder sie schauten dem Programm auf der Bühne zu. Tischzauberei, Akrobatik, Theaterstücke oder lateinamerikanische Rhythmen belebten die Bretter. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung von Karowern für Karower und deren Besucher. Alle, die dabei waren, haben den Kunstmarkt genossen und kommen gern wieder. Auch Phoenix freut sich schon auf die 14. Auflage 2015.

Begegnungen mit Gerti

Regen peitscht auf die Straßen, Menschen laufen schnellen Schrittes, leicht gebeugt, und kämpfen gegen den entgegenkommenden Wind an. Im Haltestellenhäuschen des Busses 350 sitzt Gerti, eingehüllt in ein Regencape. Irgendwie sieht sie aus wie ein Kegel. Sie lächelt jeden an, der das Warthhäuschen betritt, und freut sich, wenn dies Erwidigung findet. Gerti wohnt von Anbeginn der Karower Neubausiedlung hier, gehört zum festen Stamm der Menschen, die in ihrer Freizeit gern und sehr häufig Alkohol zu sich nehmen. Das ist in Gertis Gesicht auch deutlich erkennbar. Aber sie strahlt, ist mit ihrem eingeschränkten, sicher nicht sehr abwechslungsreichen Leben zufrieden. Wir kennen uns vom Sehen. Das ist in Karow nicht schwer, und manchmal erwische ich mich dabei, wie ich ausweichen möchte, wenn sie schon

von weitem auf einen Blickkontakt wartet. Ihre eingeschränkte Erlebniswelt reicht ihr zum Glück aus. Vielleicht ist es genau das. Je geringer die Erwartungen sind, umso entspannter kann das Leben sein. Nee, Gerti ist Gerti, fröhlich, einfach und verschenkt Freundlichkeit ohne Gegenleistung. Das hat sie vielen anderen voraus, die mit langen Gesichtern durch die Gegend laufen. Gerade gestern noch schmettete sie mir im Bus die Worte entgegen „Na, endlich Feierabend?“ Ich erwiderte freundlich „Ja, Gott sei Dank“. Also nehme ich dieses Geschenk doch gerne an, und mal ehrlich, lieber zehn Gertis als einen unfreundlichen Angestellten oder eine missgelaunte Servicekraft. Danke Gerti, du machst den Alltag bunt.

Eure Karoline

Start in das neue Schuljahr gelungen Keine Chance für die „Dummiemonster“ in den Klassen

Mit zwei Höhepunkten, den Einschulungsfeiern am 30. August und dem Tag der offenen Tür am 17. September, hat an der Grundschule im Panketal das neue Schuljahr begonnen. 94 Lernanfänger wurden in den acht jahrgangsgemischten Klassen mit Neugier und Freude aufgenommen. Der Förderverein der Schule stellte sich bei den Einschulungsfeiern mit Kaffee, Kuchen und einem herzhaften Imbissangebot den Eltern und Gästen vor. Auf der Bühne gab es ein sehr schönes Theaterstück. Drei kleine „Dummiemonster“ versuchten dabei, die Kinder vom Schulbesuch fern und dumm zu halten. Nur mit Hilfe der Feen und der Musik konnten sie vertrieben werden. Denn Gesang mögen sie gar nicht. So mussten sie das Weite suchen. Eine einfache Geschichte – aber wieder sehr effektiv in Szene gesetzt. Schüler der vierten Klassen spielten die Rollen. Die technische Begleitung lag in den bewährten Händen von Harald Zöllner.

Natürlich gab es vor der ersten Unterrichtsstunde für jedes Kind einen kleinen Blumenstrauß, eine Spende der Gartenarbeitsschule in Pankow ebenso wie die festliche Foyerbepflanzung. Am 17. September fand am Nachmittag zwischen 16 Uhr und 18.30 Uhr der diesjährige Tag der offenen Tür statt. Technisch hatte wieder Herr Zöllner alle Fäden in der Hand. „Die Tänzulen“ zeigten vier Tänze zu ganz verschiedenen Melodien. Um 17.15 Uhr wurde Theater gespielt. Dies war für die Eltern der künftigen Schulkinder ein besonderes Erlebnis. Im Musikraum fand eine offene Chorprobe statt. Im Sprachkabinett zeigten die Kinder bei mehreren Sketchen, wie gut sie schon die englische Sprache beherrschen. Sport-



spiele, Lehrmittelschauen, die neue offene Hortarbeit und natürlich auch naturwissenschaftliche Experimente und der Einsatz der Computertechnik sowie eine Buchpräsentation weckten das Interesse. Einige Schüler der 6. Klassen führten die Eltern durch das Haus und stellten ihre Schule vor. So gab es für Jung und Alt viel zu sehen und zu erleben. Merke: Das Lernen in der Schule kann viel Spaß bringen.

Neue Mieter in Karow am Start

Einen **Verpackungsservice für Geschenke** bietet Martina Wallmann in Karow an. Donnerstags von 9 bis 16 Uhr und am Sonnabend von 8 bis 13 Uhr hat sie einen kleinen Stand in der Passage, an dem sie selbst kreierte Verpackungsideen anbietet. Mehr über den Service von Martina Wallmann finden Sie auch im Internet unter www.tinas-kreativ-oase.de.

Neu in Karow sind auch das **SPD-Bürgerbüro** in der Achillesstraße 52 und die **Logopädische Praxis** von Swantje von Berg in der Achillesstraße 60. Die Therapeutin ist unter Telefon 0176/648 02 926 für Terminabsprachen zu erreichen. Ein **Büro für Kinder- und Jugendhilfe** ist unter dem Namen „Löwenherzen“ in der Achillesstraße 65 eingezogen. Es wird von der Fincke & Koch GbR betreut.

Für einen guten Zweck Sponsorenlauf in der GS am Hohen Feld

Begeisterte Zuschauer, gute Stimmung und mehr als 400 Läufer, die sich auf den Weg machten: Am 23. September 2014 fand in der Grundschule am Hohen Feld der nun schon traditionelle Sponsorenlauf statt. Schon den ganzen Tag hatte das Fach Sport auf dem Stundenplan der Kinder gestanden, der absolute Höhepunkt des Tages aber war das Laufen für einen guten Zweck am Nachmittag.

Bereits in den Tagen und Wochen vor dem Lauf waren die Kinder aktiv, um Unterstützer zu gewinnen. Zahlreiche Eltern,

Großeltern, Nachbarn oder lokale Unternehmen hatten sich per Sponsorenvertrag verpflichtet, pro gelaufener Runde einen bestimmten Betrag zu spenden. Besonders engagierte Kinder kamen auf bis zu fünf Sponsorenverträge. Bei einer Strecke von 500 Metern kamen so zwischen zwei und zehn Runden pro Kind zusammen, die Spendensumme belief sich auf 2.600 Euro. Das Geld kommt, wie in jedem Jahr, einem Schul-Projekt zu Gute. Gesammelt wurde dieses Mal für die Finanzierung der Zirkuswoche im kommenden April.



Einladung zum Schulfest Musik, Weihnachtsmarkt und Basteln

Die Tage werden kühler, das Laub an den Bäumen weniger, die Dunkelheit nimmt zu. Was den meisten Erwachsenen ein Seufzen entlockt, zaubert Kindern ein Leuchten in die Augen: Denn bald ist Weihnachten. Wenn in Berlin die Straßen illuminiert werden und rund 60 Weihnachtsmärkte ihre Pforten öffnen, ist es fast schon soweit. Aber auch in Karow gibt es in der Vorweihnachtszeit einiges zu Erleben.

Am 2. Dezember 2014, beginnt um 16 Uhr in der Grundschule am Hohen Feld der Weihnachtsmarkt. Seit Wochen sind die Kinder mit den Vorbereitungen beschäftigt. Jede Klasse gestaltet einen Stand. Dort können kleine Weihnachtsgaben entdeckt oder vor Ort mit den Kindern gebastelt werden. Auf dem Schulhof gibt es kleine Buden, an denen es Tee, Glühwein, Waffeln und andere weihnachtliche Köstlichkeiten zu probieren gibt. Da macht Naschen Spaß.



Einige Schüler proben im Moment intensiv an einem kleinen Weihnachts-Musical, das am 17. Dezember um 17 Uhr in der Schule Premiere hat. Die Kinder der 4. Klasse treffen sich dafür jede Woche. Das Stück ist eine musikalische Reise ins Reich der Sterne, auf der die Kinder der Frage nach dem schönsten Weihnachtslied nachgehen. Die Grundschule am Hohen Feld lädt herzlich zu den beiden Veranstaltungen ein. Der Eintritt ist natürlich frei.

Inspektion in der RHOS Die Bildungsarbeit wird überprüft

Aller fünf Jahre ist planmäßig die Schulinspektion in jeder Bildungseinrichtung zugegen und begutachtet nach objektiven Kriterien die Bildungs- und Erziehungsarbeit. Das ist eine Kontrolle, und das ist auch gut so, wie eine berühmte Berliner Persönlichkeit zu sagen pflegt.

Bevor die Inspektion begann, musste von allen Lehrerinnen und Lehrern, von den Schülerinnen und Schülern der 8. und 10. Klassen und des 3. Semesters sowie deren Erziehungsberechtigten ein Fragebogen bearbeitet werden. Inhaltlich ging es hauptsächlich um die Transparenz der pädagogischen Prozesse und um die Einbeziehung der Beteiligten in das Schulleben. Über die Unterrichtsgestaltung konnte auch ein Meinungsbild ermittelt werden.

Etwa 70 Prozent der Lehrerschaft wurde in einer Unterrichtssequenz besucht und das Beobachtete notiert. Weiterhin konnten per Zufallsgenerator ermittelte Schüler, Lehrer und Eltern in einem einstündigen Interview ihre Sicht des Schullebens darstellen. Auch mit dieser Methode wurde eruiert, was an der Schule gut gestaltet wird und wo Entwicklungsbedarf, wie es so schön heißt, besteht. Die Schulleitung hatte natürlich auch die Möglichkeit, in einem Schulrundgang, in einer Power-Point-Prä-

sentation und in einem einstündigen Gespräch ihre Sicht der Dinge darzustellen. Natürlich wird der normale Ablauf der Schulalltage durch die Inspektion etwas gestört, und die am Schulleben Beteiligten sind auch ein wenig aufgeregt, wie die Wertung, die in einem Monat vorliegen wird, ausfällt. Das Team ist zuversichtlich. Vor fünf Jahren ist die Robert-Havemann-Schule im Vergleich mit anderen Schulen sehr gut beurteilt worden. Da firmierte sie noch als Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe. Mal sehen, wie der Übergang zum Gymnasium aus der Perspektive der Inspektoren in Karow gelungen ist.

Fünf Jahre Putzfeen

Seit fünf Jahren sind die „Putzfeen mit Herz und Ohr“ in Karow und Umgebung unterwegs, reinigen Wohnungen und Büros, kaufen ein, kümmern sich in den Ferien um die Blumen und waschen Gardinen. Zum Jubiläum hat Chefin Heidi Fritsch einige Sonderangebote parat. Sie erreichen die Putzfeen unter Telefon 030/715 38 590 oder per E-Mail unter der Adresse putzfeenmit Herz@arcor.de.

Basar, Stockbrot und Kuchenbuffet Abenteuerspielplatz feiert Herbstfest am Ingwäonenweg

„Tschüss Herbst – Hallo Winter“, mit diesem Motto feiert der **Abenteuerspielplatz am Ingwäonenweg 62 am Sonntag, dem 30. November, das diesjährige Herbstfest.**

Dort wird allerhand geboten wie ein kleiner Adventsbasar, Kreativ- und Bastelstand, eine Feuershow, Dosenwerfen, das beliebte Kinderschminken, Stockbrot am Lagerfeuer, ein Kuchenbuffet, Waffeln und Kulinarisches vom Grill. Da ist bestimmt für jeden etwas zum Mitmachen dabei.

Der Abenteuerspielplatz steht von Montag bis Donnerstag von 13 bis 19 Uhr als offener Treff für Kinder und Jugendliche bereit. Dort gibt es eine Hausaufgabenbetreuung, eine Kreativwerkstatt, Gärtnern, Kochen und eine Zirkusgruppe. Außerdem können die Besucher kickern, Skateboard fahren oder Tischtennis spielen. Am Sonn-

tag wird ein Elterncafé für die gesamte Familie mit einer Backstube angeboten. Das Team vor Ort freut sich sehr über Holzspenden (Stämme, Einwegpaletten, Pfosten und Holzlaten), Werkzeugspenden (Hämmer, Sägen, Schraubenzieher, Amboss, Schraubzwingen), Lehm und wetterfeste Lichterketten für die dunkle Jahres-

zeit. Für weitere Infos können Sie das Haus unter Telefon 912 02 870 oder per E-Mail aspkarow@albatrosggmbh.de erreichen. Die Internetadresse ist www.aspkarow-nord.de. Die gemeinnützige Gesellschaft Albatros betreut diesen „Platz für das Abenteuer in der Stadt“, der vom Bezirksamt Pankow gefördert wird.



Sportsbar und Döner Bistro Antalya II neu an der Piazza

An der Piazza ist das Bistro Antalya II eingezogen. Dort gibt es Hamburger, Döner und Gemüsekebab sowie Kaffee, Cocktails und Erfrischungsgetränke. Damit hat der Imbiss aus der Achillesstraße jetzt an einer

prominenten Ecke, ehemals Standort der Sparkasse, ein zweites Standbein. Das geräumige Bistro ist auch eine Sportsbar, in der man sich zum Fußballschauen auf einem großen Bildschirm treffen kann.

**Sicherheitsdienst
im Einsatz ab 18 Uhr
Telefon 486 27 602**

20 Jahre Begegnungsstätte in Karow Angebote für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung

Seit 1994 ist die Evangelische Kirchengemeinde Träger der inklusiven „Begegnungs- und Beratungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderung“. Am 15. Juni dieses Jahres wurde auf dem Gemeindefest der Evangelischen Kirchengemeinde Karow schon das 20-jährige Bestehen dieser Begegnungsstätte gefeiert.

Als das Wohngebiet Neu-Karow entstand, war dies für die Karower Kirchengemeinde eine Herausforderung. Für die Zuzügler mussten Angebote geschaffen oder bestehende erweitert und ausgebaut werden. So wurde auch das seit 1975 bestehende Angebot für Menschen mit Behinderungen erweitert. Das im Jahr 1998 eröffnete neue „Kirchliche Begegnungszentrum“ bot für die Arbeit gute Voraussetzungen, denn

es ist weitgehend barrierefrei zu nutzen. So entstanden hier Kreise für Personen mit den unterschiedlichsten Beeinträchtigungen, zum Beispiel für Eltern von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf. Auch inklusive musische Angebote für Familien und Erwachsene mit Beeinträchtigung bildeten sich heraus. In den Kreisen werden Erfahrungen ausgetauscht, wird Wissen vermittelt oder kreativ musiziert. Zurzeit treffen sich vier Gesprächskreise einmal monatlich, in denen interessierte Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen miteinander reden können. Eine gute Tradition sind integrative Wochenendfreizeiten im Berliner Umland. Die regelmäßigen Feste im Verlauf des Jahres haben schon viel Freude bereitet.

Die Gruppen und Gesprächskreise sind für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Weltanschauung. Das Kirchliche Begegnungszentrum gehört einfach zum Ortsteil Karow und wird auch von Gruppen, die nicht direkt zur Kirchengemeinde gehören, gern angenommen. So ist der Kulturverein Phoenix regelmäßig mit seinen Kunstausstellungen zu Gast. Weitere Informationen zu den Angeboten der Begegnungsstätte finden Sie unter www.kirche-karow.de. Auch unter der Telefonnummer 941 13 439 und über die E-Mail-Adresse begegnungsstaette-karow@web.de sowie über die Aushänge im KBZ in der Achillesstraße 53 erhalten Sie aktuelle Auskünfte.

Ute und Stephan Schnur

■ Musik und Aktion

SA 11 Uhr am 29.11.14, 10.1., 14.2. u. 14.3.15 im KBZ

■ Klangspiele

SA 14.30 Uhr am 29.11.14, 10.1., 14.2. und 14.3.15 im KBZ

■ Gesprächskreise im Gemeindehaus

Alt-Karow 55 **dienstags 15 Uhr**

2.12.14, 13.1. und 10.2.15

donnerstags 14.30 Uhr

11.12.14, 22.1., 26.2. u. 19.3.15

freitags 17.30 Uhr

9.1., 13.2. und 13.3.15

■ Rhythmikgruppe

MO 17.15 Uhr im KBZ

■ Elterngesprächskreis

19.30 Uhr im KBZ. Im Dezember Adventsfeier, 4.1., 11.2. und 11.3.15

Impressum BERLIN KAROW allod aktuell

Herausgeber: allod Immobilien- und Vermögensverwaltungsges. mbH & Co. KG Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin

Komplementärin allod Beteiligungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer: Kfm. Thomas Groth, Ass. jur. Carsten Schimmel

Redaktion:

Paul F. Duwe, Doris Arduch, Carsten Schimmel

Fotos: Kindergärten NordOst 2014, Grundschulen, privat, Archiv, Karower Dachse

Gestaltung und Satz: Grafik & Design Wolfgang Winderlich